



Stegüberdachung und barrierefreies Kirchenportal: jetzt kann es losgehen!

Es war lange still um unser Projekt. Mit dem späten Eintreffen der Baugenehmigung Ende März 2022 hat uns das Architekturbüro geraten, die Ausschreibung am nächsten Jahresanfang zu starten, wenn die Handwerker ihre Jahresplanung aufstellen. Inzwischen liegen uns die Angebote vor. Erfreulicherweise hielten sich die Preissteigerungen trotz der derzeit hohen Inflationsrate in Grenzen, sodass der Kirchenvorstand der Durchführung der Baumaßnahme zustimmte. Der für die Baugenehmigung erstellte detailliertere, jetzt endgültige, Entwurf ist sehr filigran. Dieser berücksichtigt viele Einwände, die bei der Vorstellung des ersten Entwurfs auf dem Gemeindefest und am Kirchweihsonntag geäußert wurden. Die Stegüberdachung scheint über dem Steg zu schweben und ergänzt dabei den gewohnten Blick auf die Kirche um nur wenige Linien. In der Skizze ist die Westansicht dargestellt, die man sieht, wenn man vom Busbahnhof auf die Kirche zugeht.

Für unsere Kirche ist die geplante Überdachung des Stegs in Kombination mit der Ergänzung von elektrischen Antrieben zur Öffnung des Kirchenportals ein großer Fortschritt:

- In unmittelbarer Nähe des barrierefreien Busbahnhofs und in der Nachbarschaft des Alten- und Pflegeheimes wurde ein barrierefreies Eingangsportal bereits bei der Planung der Kirche als notwendig erkannt. Zur Einhaltung des Kostenrahmens wurde die Motorisierung damals

zurückgestellt, weil die Technik nachrüstbar war.

- Die Überdachung, die die Ansteuerung für den automatischen Türöffner schützen soll, dient in vielerlei Hinsicht als Witterungsschutz auf der Wetterseite.
- Beim Warten auf den nächsten Gottesdienst, beispielsweise auf die an die Hauptgottesdienste anschließenden Kleinkindergottesdienste, einen von mehreren Weihnachts- oder Konfirmationsgottesdiensten, Taufen oder Hochzeiten können sich die Menschen dort unterstellen, um Regen, Schnee oder zuviel Sonne zu entkommen. Vor dem Steg setzt sich die Überdachung vom Teichrand bis auf die Höhe der Betonmauern fort und deckt den gesamten Durchgang dazwischen ab.
- Konfirmandinnen und Konfirmanden können vom Dach geschützt die Glückwünsche der auf dem Steg vorbeiziehenden Gemeinde und Gäste entgegennehmen.
- Der Steg wird dann nicht nur bei schönem Wetter nach jedem Hauptgottesdienst genutzt werden, um das ein oder andere Gespräch zu führen und so zum Miteinander in der Gemeinde beitragen.
- Die Holzbalken des Stegs wird diese Überdachung vor Regen und damit vor frühzeitigem Vermodern schützen.
- Das auf dem Steg notwendige Gitter gegen Glätte im Winter kann dann entfallen. Es hat das Schneeräumen erheblich erschwert und ist nicht für jedes Schuhwerk und auch für Rollatoren wenig geeignet. Mit langen Kleidern

oder Hosen konnte es nur vorsichtig begangen werden.

Mit dem Beginn der Baumaßnahmen in den nächsten Wochen wird das Projekt auch in der Kirche dargestellt. Vor der Mobilwand, in der Nähe des kleinen Tisches, auf dem unser Gästebuch und die Kinderbibel liegen, finden Sie dann ein weißes Modell unserer Kirche mit Stegüberdachung, eine Pinwand mit weiteren Informationen zum Projekt und den jeweils aktuellen Stand der Finanzierung.

Der Kirchenvorstand, der Kirchbauverein und das Projekt-Team bedanken sich für Ihre Spenden in den letzten Jahren. Etwa 60.000 Euro der Gesamtkosten (137.000 Euro) sind bereits gedeckt. Wir freuen uns nun auf die lang ersehnte Verwirklichung und bitten weiterhin um Ihre Unterstützung:

- Spendenkonto der Kirchengemeinde:
IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95
- Spendenkonto des Kirchbauvereins:
IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81

Gabi Dobler für das Projekt-Team,
den Kirchenvorstand und den Kirchbauverein.

